Wiesbadener Reueste Rachrichten

Wiesbadener Sacol

Organ von Staats., Stabt: u. Gemeindebehörben.

Berlas. Coriftleitung und Caupigelchaftelte Rifolasfir, 11. Fernruf: 5515. 5516. 5517.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stabt Biesbaben.

Angelgenpreile: Die 42 mm breite Koloneigelie oder deren Raum.
Int. 0.50
Interlametell: Die 20 mm dreite Relampelle W.f. 2.50
Interlamperije, Radarr dei Wiederholungen und Heilenadschallten nach Tartt.
Der Angelgengebühren durch Rlage und dei Konfundoerfahren wird der demilligte Rachten deinfallig.

Geöffnet wochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, Conn. u. Feiertags gefdloffen,

Nummer 4

Dienstag, ben 6. Januar 1920.

35. Jahrgang

Wahltampfvorgefechte.

Der Reichsfinangminifter Eraberger bat am Conntog in Stuttgart geiprochen. Geine Ausführungen richteten fid gunachft gegen die Angriffe ber Rechtsparteien. Er nahm die alten, langft befannten Behauptungen ber Ronferpativen nochmale einzeln vor und rechnete mit ihnen ab. Dann verteidigte er die Saltung der Bentrumsfraftion gegenüber Angriffen aus bem eigenen Lager und pries bie Borguge ber von ihm burchgeführten Ginangreform, Mit großer Energie trat er für bie Schaffung bes Ginbeits. frates ein. Der Ginheitsfraat muffe por offem aus finangieffen Grunden fommen. Die Bermaltungsfoften ber Gingelftanten belaufen fich auf fahrlich etwa 90 Million:n Mart, die im Einheltsftaat jum größten Teil gefpart werben tonnten. Preugen muß im Reich aufgeben, weil es in Bufunft unmöglich ift. bag eine Grofmacht bie anderen Bundesftaaten beberricht.

Die Carifverhandlungen mit ben Gifenbahnern.

Amtlich wird gemelbet: Die Tarifverhandlungen wifden ber Gifenbahnverwaltung und ben Gewerfichaften ber Eisenbabnarbeiter find gestern nachmitteg wie verab-rebet, wieder aufgenmmen worden. Es jand eine allgemeine Ausiprache ftatt. Seute beginnen wieder Eingel-beratungen. Die nunmeh: ohne Unterbreckung weitergeführt werden follen, um den Tarif fo ichnell wie möglich

In der Frankfurter Eifenbahnerbewegung hat sich die Lage seit Samstag nicht verändert. Die angekündigten Maßnahmen des Ministers bindicklich Schließung der Eisenbahnwerkkätten hat die Arbeiterschaft nicht abgebalten, auf Grund ihrer früheren Beschlüsse freng nach den vorgeschriebenen Beschlüssen zu arbeiten. Die Arbeiterschaft und ihre Filhrer sind der hoffnung, daß daß Ministerium seine Entschließung noch in letzter Stunde andern wird, und gwar in enigegenfommendem Ginne, und daß auch die Berwaltung von den angedrobten Mahnad-men feinen Gebrouch machen wird. Das Eisenbahndirek-tionsgebände ist seit gestern mittag mit Reichswehr-truppen und Polizeimannschaften besetzt.

150 Prozent Erhöhung ber Gifenbahntarife.

In Jena haben am Samstag bie Werkftättenarbeiter beidloffen, bei Richterfüllung ihrer Lohnforderungen in den Streif gu treten. Die Forberungen ber Gifenbahnarbeiter, über die die Berhandlungen aufgenommen find, würden bei reftlofee Erfüllung eine Tariferhöhung fowohl im Guterwie im Berfonenverfehr von mindeftens 150 Progent notmendig machen.

Die fachfischen Gifenbahnen haben im abgelaufenen Jahre einen Jehlbetrag von fast 300 Millionen M. gehabt.

Rener Ronflitt im englischen Gifenbahnwefen.

mz. Am fterdam, 5. Jan. Einer Reutermeldung zufolge wurde auf einer Massenversammlung der Eisenbahner in den großen Eisenbahnmittelpunkten Bow und Northampton und Cardiff einst im mig beschlossen, den Bergleich, in dem eine wöchentliche Lohnerböhrung von 28 Schilling, sowie die Bildung eines Organs zur Berfoltung von Atreifs und Montagung butung von Streits und Bertreiung ber Gifenbahner im Beratungsausichus der Bahnen vorgesehen war, abaulebnen.

Die Versorgung bis Februar gesichert.

3m Auftrage ber Groß-Berliner Gemeinbe begab fic vorgestern eine Abordnung unter Führung des Dber-burgermeister Wermuth jum Reichstangler, um die neue fritifde Lage gu fenngeichnen, in ber fich gurgeit die ge-lamte Bebensmittelverforgung Groß-Berlins befindet und bie burch die Stodung der Getreideaufuhren eine noch mettere bedenfliche Bericarfung erichti. Demgegenüber verficerte ber Steich stan a fer, des bie Berforgung mit Brot und Rafrungsmitteln, fowie mit Rar-toffelerfas bis Mitte Gebruar voll gesichert fet.

Die Entwaffnung ber Ofttruppen.

Reichswehrtruppen sind in Stärte von vier Kompag-nien in Zittan eingerückt. Der Führer der Truppen übernahm das Kommando über das Duckbraugslager Groß-Bopitsch Die dort untergebrachten Ofttruppen-annähernd 800 Mann und 12 Offiziere, sind im allgemeinen ohne Bwifdenfall entwaffnet morben.

700 000 Mart geraubt.

Mus Königsberg wird gemeldet; Soldaten erbrachen Die Antendanturfasse der Deutschen Legion in Milltischen im Kreise Tilfit, raubten 700 000 Mart bares Geld und

Schloß Amerungen.

Amterdam, 5. Jan. (Havas.) Infolge der fiarten Regenfalle der letten Tage ift Ueberschwemmungsgesahr eingeireten. Schloß Amerongen, der Ansenihalt des Extaisers, in bedroht. Es werden Mahnahmun getroffen, den das Schloß umgedenden Damm au erhöhen. Benn der Rhein noch weiter weigt, wird das Ikalier den Damm überfluten und dis in die erste Etage des Schloses steigen. Dee treie Berkebe rings um das Schloß ift unterliet.

Die Verftändigung über Scapa Alow.

ms, Baris, 6. Jan. Der Oberfte Rat ber Alliterten trat geftern unter bem Borfit Clemenceaus gufammen. Minifter Loudeur erficitete Bericht über die Unterhandlungen mit beren v. Berener. Er unterbreitete bem Rat ben Bortlaut des Dofuments, wodurch das über die Kompenfationen für Scapa Glow abgeichloffene Abtommen verwirtlicht wird. Dr Oberfie Rat nahm ben Wortlaut an. Die vom Oberften Rat angenommene Abmodung über Scapa Flow ficht die fofortige Lieferung von 190 000 Tonnen ichmimmenben Materials vor. Die Alliterten erflaren ibre Bereitwilligfeit, Rebutttonen vorgunehmen. folls die Lieferung der verlangten 400 000 Tonnen die Bebensintereffen ber beutiden Schiffahrt gefährben ober falls die Schähungen ber Alltierten fich als ju groß beraus. ftellen, Muf jeben Ball merbe ober bie vom Oberften Rat sugestandene Reduftion eine bestimmte Bobl nicht fiberfteigen. Die naberen Angaben find in einem von Clemenceau namens ber Malierten unterzeichneten Gereiben entbolten, bas noch bem Mustaufch ber Ratificationen Geren v. Beroner übergeben wird. Da nun bie Grundlagen für Die Ratififation burd bas Abtommen mit herrn v. Beraner fefgelegt find, find fomit bie leuten Schwierigfeiten in biefer Angelegenheit aus bem Wege geräumt. Die vom Oberften Rat angenommene Formel wird übrigens icon beute Radmittag offiziell Berrn v. Berener mitgeteilt werben. Der Mustaufd ber Ratifitationen wird nunmebr nur noch vergögert burch die vorbereitenben Magnahmen, die gur Intraftfegung bes Friedensvertrages notwendig find. Es ift befannt, daß biefe Dagnahmen feftgeftellt fein muffen, Samit fie vom Mugenblid ber Infraftichung bes Berirages an ihre Birffamfeit haben tonnen. Die Rommiffion habe ibre Arbeiten in biefer Ungelegenbeit jeboch noch nicht beendet. Man hoffe aber, fie bis Endeber Bocheau Enbe führen gu tonnen.

Um Samstag.

Paris, 6, 3an. (Sanag.) Der Tegt bes vom Oberften Rate angenommenen Abtommens über bas gu liefernbe Safenmaierial wurde geftern Radmittag Baron v. Beroner übergeben. Es ift eine vollfommene Ginigung mit ber bentiden Abordung ergielt worden. Der Ratifigierung bes Bertrages fieht nichts mehr im Bege. Im Pringip murbe ber Mustaufch ber Urfunden auf Camstan 10. Januar, nachmittags festgefest. Die Malicrien haben bes foloffen, ihre Forderungen um 125 000 Tonnen gu er: magigen. Diefe Biffer wirb im Abtommen fefigelegt, ber 2Beg an Mbanberungen ift jeboch offen.

Oberschleften.

mz, Berlin, 5. Jan. Mm 2. Januar murbe bem beutichen Bertreter in Berfaiffes eine Rote übergeben, in ber darauf hingewiesen wird, bat in Oberichlefien umfangreiche Truppengujommengiehungen ftattfanden, die mit ben Berbaltniffen nicht in Ginflang au bringen feien. Dagu wird von amtlider Geite fefigeftellt: Babrend ber legten Monate fungen in Oberichleffen ftatt. gefunden; im Wegenteil find Truppen aus Oberichlefien befonders noch Oftpreugen gum Grengichut abgezogen worden. Bor allem muß feftgeftellt werben, bag von ben aus bem Baltifum tommenden Truppen feinerlei Formatio en nach Oberichleffen verlegt worben find. Benn folche Rudtebrer nad Oberichleffen gefommen fein follten, jo tann es fich nur um einzelne bort begeimatete Leute banbein. Wenn ichliefis lich in ber Rote von einer Marinebrigade gesprochen wirb. fo in diefe Briggbe nichts anderes als ein Teil ber in Dberfolefien fationierten Reichswehr. Die fnappe militärifche Belegung Oberichleffens reiche nur mit Mabe bin, um bort Rube und Ordnung aufrechtguerhalten.

Mostauer Neujahrswünsche.

mz. Berlin, 6. Jan. Der "Borwärts" veröffentlicht eine Neujahrsproklamation der Cowjetregie ung an das enfliche Bolt, worin es heißt: Das Jahr 1919 war das Jahr des Sieges für die Arbeiterschaft und hat die Wacht der Somiets nach mehr gelektet. Mehrt. der Sowjeis noch mehr gefestigt. Beiter beift es: In Sibirien, der Ufraine, am Don und im Raufafus ertont der Ruf nach Auskellung von Sowjets. Wir werden aber in Verlin, Balbington, Baris und Kondon Arbeiter- und Soldatenrate einjehen und die Macht der Sowjets wird fich dereinst über die gange Welt erstrecken. Es lebe bas Revolutionsjahr 1920.

Unruhen in Gofia.

mg. Bern, 5. Jan. Die Genfer "Zuisse" meldet, daß die letten Unruhen in Softa einen antidnnastischen und republitanischen Charafter getragen haben. republitantiden Charafter geiragen haben. Ungefähr 40 000 Manifestanten nahmen an der Kundgebung iftl und schrien: "Rieber mit dem König. Es sede die Republik." Als die Manischaven das igl. Palais an-greifen wollten, griffen Soldaten ein. Die Truppen wur-den mit Kevolverschüffen und mit Steinwürfen empfangen. Jahlreiche Bersonen wurden schwer verlegt. Die Zahl der Toten ift noch nicht bekannt.

Das Reichsnotopfer.

Unter die Abgabepflicht des nunmobr in Rraft getreienen Gefetes über bas Reichsnotopfer faffen alle Berfonen (nicht Wefellichaften und Bereine), beren Bermogen mehr ols 5000 Mart beträgt. Diefer Betrag ift bei jedem daritber binausgebenden Bermogen von vornberein in Abgug gu bringen. Bet Ghegatten, beren Bermogen für die Bevanlagung gujammengerechnet wirb, werden als nichtabgaberflichtig 10 000 Mart in Abzug gebracht. Der Stenertarif beginnt mit 10 Brogent (für affe abgabepflichtigen Bermogensbetrage bis ju 50 000 Mart und endet mit 65 Projent (bei den gang großen Bermigen). Die Gabe find geftaffelt; fie betragen für die erften 80 000 Mart 10 Prozent, für die nächften (angefangenen ober vollen) 50 000 Mart 12 Prozent. Bon einem Bermögen non 100 000 Mart find (bet Chegatten) abgabepflichtig 90 000 Mart; ta find daber gu goblen 10 Progent von 50 000 Mart gleich 5000 Mart plus 12 Prozent von 40 000 Mart gleich 4800 Mart, indgefamt 9800 Mart.

Die Abgabe tann in einem Betrage im voraus entrichtet werben. Dem Abgabepflichtigen merben in biefem Gaffe vergutet für Bargoblungen bis 30. Juni 1920 8 Brogent unb für Bargablungen in ber Beit vom 1. Juli bis 31. Degember 4 Progent. Die Abgabe fann auch auf mehrere Jahre vertetlt meiben, In biefem gane ift die Abgabe mit b Progent an verginfen und einichließlich diefer 5 Brogent eine jährliche Tilgungerate in Sobe von 61/2 Brogene der Abgabe ju gablen. Im erften Jabre merben bemgemag nur 11/2 Prozent ber Abgabeichuld getilgt. Die vonige Tilgung wirde etwa 28 Jahre erforbern. Für den Teil ber IBgabe, ber auf ben Grundbefit entfallt. fann auf Antrag cin. iabrlide Tilgungerente in Dobe von 51/2 Progene ale öffentliche Laft in bas Grundbuch eingetragen werden,

Radfiebend find einige Steuerbetrage (bei unverbetrateten Mogabepflichtigen und Berbeirateten mit 1 Rimb) aufammengeftellt:

Bet 6000 M. Bermögen beträgt die Steuer 100 M., bet 7000 M.: 200 M.; 8000 M.: 300 M.; 9000 M.: 400 M.; 10 000 M.: 500 M.; 20 000 M.: 1500 M.: 80 000 M.: 2500 M.;

Ermäßigungen ber Stenerbetrage treten ein, wenn 3 met ober mehr Rinber vorhanden find. In diefem Balle find außer den 10 000 Mart für die Eltern (fiebe oben) für das ameite und für jedes mettere Rind je 5000 Mart wom Bermogen in Abang ju bringen Ferner mird bie Abgabe von bom ber Babl ber Rinder entfprechenden Bielfachen von 50 000 Mart bes abgabepflichtigen Bermögens nur jum Same von 10 Progent erhoben. Gfir Chegatten obne Rinder ider mit einem Rind betragt bei 100 006 Mart Bermogen bod Reichenotopfer 9800 Mart, wie oben, fitr Gbegatten mit amei Rindern bet bemielben Bermogen nur 8500 Mart, ba in Abaug gu bringen find 15 000 Mart (10 000 Mart plus 5000 Mart) und ber Steuerfat auch für bie fiber bie erften 50 000 Mort hinausgehenden restlichen 85 000 Mark mir 10 Progent (5000 Mart plus 3500 Mart) beträgt.

Stustoje Stundung ber Mogabe muß gemabet werden, und gmar gang ober feilweife. wenn ein Abgabepflichtiger es beantragt, beffen ftenerbares Bermogen wicht fiber 100000 Mart und beffen Johreseinfommen nicht fiber 5000 Mart beträgt. Bintloje Stundung fann auch bei einem größtren Bermogen begiebungsmeife größerem Ginfommen gemabrt werden, falls fich die Gingiehung und Berginfung bee Abgabe ale eine befonbere Sarte erweift.

Rundichau.

Oberft Meinhardt,

Ueber feinen Rudtritt fdreibt Oberft Roinhardt in vericiedenen Blättern, Ers. v. Lütturch habe ihm gesant. daß, wenn er nicht ginge. Minister Roste geben musse. Man habe ihm enigegenfommen wollen daburch, daß man ihn aum General ernannte, wenn er feinen Abichied fofout einreiche. Er lebnte bies ab.

Bieberaufnahme ber Rheinichiffahrt,

Düffelborf, 5. Jan, Infolge metteren Rudganges bes Dochmaffers tonnte beute bie Schiffabet auf bem Assin wieder aufgenommen merben,

Der Brogen gegen den Mörber Gisners.

Amtlich wird gemelbet: In bem Strafperfahren gegon den Grafen Arco Ballen wegen Mordes ist der Termin gur Sauptversandlung vor dem Bollsgericht Münden I auf den 15. Januar 1920 anberaumt worden,

Schanfpielerftreif in Amfterbam.

Der Berband der Schauspieler in Amfterdam und Retterdam bat beichloffen, in ben Generalireit eingutreten. Die Schaufpieler verlangen eine Gehaltserhöhung und eine Afterepenfion.

Die bilje für Defterreich.

mz. Paris. 5. Jan. Der Oberfie Rat bat beichloffen, einen neuen Appell an bie Boreinigten Staaten gu richten, bamit fie für die Lebensmittelfendung für Defrar-zelch die nötigen Kredite gewähren.

o Mus der Stadt. .

Sohnenfahr.

Der Beutice Zog, fer & Januar, wird Dochneujabr genannt, in einigen Gen norn aus Doerneugen ich ieht die e'gentilde Neujahrszeit ab, und bamit ver-laufen fich auch die geichr ebenen und gedrucken Neujahrs-wfinicht. Das besondere Bolfstelmiliche des Tages lehnt fich an die besannte biblijche Erzählung von den Weiten aus dem Morgensande an Man hat aus ihnen dre t genannt, in einigen Genuben auch Obernoujahr. Er ens dem Worcensande an Man hat aus ihnen drei heilige Könige ammeht. Der Verfasser jener auschauligen Grissiste hat freil dichker nur an ibniglige Beamte gedack, an hof-Særnbeuter, also geledrie und gestoffele diren, wie sie demals eben aur näckhen Umredeung prientali'der Burftlidfeiten geborten, bie betreffe ber eigenen Butunft immer gern eine gute Borberfage fichen eigenen Jufun't immer gern eine gute Vorderiage goven wollten. Im Golfe eier wollte man es lieber mit den drei Körizen zu inr heden. Die Decisahl, von der fein Wort in der Nibel fieht, ift erkt im fünften Jahl-hundert — durch Kapit Leo d. Er. — offiziell eingeführt worden, natürsich im Wild auf das dreilache Geichent, das seine Weisen brechten, Gold Seiherand und Mureben. Vorher ichwentte wen hinich, lich der Berionengoft amt den amet und — vier-gebn. Die vergnüglichen Dreifen gallmatige mit Sticen und Gabenbeilden find noch hier und dort in dartiden Pauden au finden. Besonders in die Iwand für ja eimas au beiden gemein und ermein bei der der der der die eines Landen au linden. Besonders in die Imaend für is eiwas an heben soweien, um' sumat der eine, als Mohr in voller fremd ändlicher Schwärze auftreunde König war ihr immer sehr wertsoff. Als firchliches Wit lüster der 6. Januar den Komen Gelphan en, d. Erfdeinungsfeh. Die alle Christenbeit sourie es als den Gebortstag des Getlands, und die Lackdoung erklart sich aus der Bib:skesse Tiusbrief Kon. 2. B. 11: "Es ist erichienen die heilsame Guade Go bes allen Menichen." Es war a so vervänglich das Weithnachtsfeh. Als man diese denn auf den 25. Dezember legte, tam der Gedanse allmässich wer Geltung, besonders im Kornde der Ald man dezes denn auf den 23. Dezemder legte, tam der Gedanke allmäskich aur Glinna, besonders im Socho-lande, das seine morsenkäntischen Weisen als die exten B. unen aus der heiderwilt für Christi Gerrichfeit eingetreien sein. In Sachien, wo der h. Nanuar noch als settendandlaer Feiertan besteht, wird at man ihn dementigerecht els firallices Geidenmissonssen. Luther wilnichten Gerenderd als firallices Geidenmissonssen. Luther wilnichten für Cpip anien por allem eine Brebigt von ber Teufe Buriti und eine Beg'anahme auf nufere dir itliche Tauf-fitte. Die morgenlondische Rirche fitt ben Epiphaniactog foon im fünf.en Sagrhundert als Chrifti Tauffeft gefeiert.

Die Stadt Wiesbaden als Vesitzerin einer Kohlengeche. The Brounischenache "Gewerlichati Franz" bei Diedenbergen ist, wie uns mitgeteilt wird, dieser Tage in den Bend der Stadt Wiesbaden übergegangen. nachdem sie während des leizen Jahres wederholt größere Mengen der Diedenberger Seche bezogen hate. Die Kohle wird dort and einer Tiese von 42 Meter and Tageslicht besördert und in non inriedenkellender Guie. Augenblicklich wird ein auter Absuhrweg angelegt wird die Jeche selbst mit eiestri-ichen Beleuchtungsanlaren verlesten. Die Bergleute arbei-ten in drei Schich en und lörd in täglich einen 2 Waggons. Ein Till der Kohlen wird in Solstem verladen, des überige wird auf der Ernbe, der Zentrer au 4 M. abgebolt. Galtwirte-Bersammlung, Am 2 d. M. beschaftigte sich eine alleweine Wirteversammlung, einberusen von der Abeitsemeinschaft der Dotels und Galtwirte-Industrie Siesbadens, im Gewertschaftsand, Wellr vier 40, dies, wit Die Stadt Biesbaden als Befiherin einer Rohlengeche.

Bieshabens, im Gemerischaftsbaus, Belle bite, 40, bier, mit bein Bein- und Brauntweinsteuergeses, sowie mit der bevorfiesenden Bierpreiserhöhung. Für die ersten beiden Punite baite Derr Bollinfvelter Seebaus das Referat ibernommen. Er erläuferte einzehend die geschilchen bezw de Aussischungsbestimmunen. Die fich anickliechen glusfrache darter auf Auflörung der Auteressenten wesentlich beigetragen haben, aumal alle diesbeggolichen Anfragen ors der Berfammlurg berars in lackfundiger Weise Beantwertung fanden, Anich legend hieron ftand die abermalige Bierpreiserbobn ng aur Tagesordrung. Es mirbe gunddit bavon & nutnis cenommen, ban ber Reichswirt hafisminiter auf die Borfiellungen ber Brauereien unter Berückstitung ber obwaltenden Berbeltuiffe eine ab emalige Erböhung von 23 M. pro Seftoliter genehmlat hat, einen Beirog, der für bas Gafwitzterwerbe von außerordentlicher Rebentrea ft. D'e Berfommlung grachtete einen Wind fi'an für die Aud'da"fpreife von 0.70 SR. für 0.35 21. rnb ann gu, für 0,23 ft. filr cerem fertiet. Unier Berild. fichtiaung der teuren Lefenamelle, mit der leder Stand der Pervollerung au fommien bet murde jedech nun diesen Breilen Abrend genommen und diefelben auf nicht ich für 0.35 und 0.50 M. für 0.25 Elier als Mindeftlats feltacietst. Bieglich der Forderung der Brouereien frand die Bertenalt.

einen guten Bang. Gine Rolle, mit fcmarageichlachtetem ober gestoblenem Bleifch und anderen Sachen belaben, fiel ibr in die Bande. Die Bealetter bes Rubrwerfs miberfebten fich ibrer Refinahme, to daß bie Boligei gu Gewaltmagnabmen greifen mußte, um fie bingfeft gu maden,

Gin frecher Diebftabl. Um 8. Januar murben aus einem Lager bes Daufes Barenftrage Dr. 7 64 Riften Cornebfeel gofiohien. Die Diebe gingen gleich grobaligia uor. Sie waren mit einem Rollwogen vorgefahren, der mit einem braunen Pierde und einem Schimmel befpannt mar. Darauf murben bie Riften verladen und fortgesabren. Der Gingang au dem Lager wurde ordnungsmäßig aufund ingeschloffen. Der Diebstabt geichab morgens zwischen 61% und 714 Uhr und niemand hinderte ibn, da man genächft einen ordnungemäßigen Borgang vermutete. Der Geichabigte bat nun eine Belobnung con 1000 Mart ausgejest, die derfen ge erhalt, welcher den Eigentumer bes Gufr-werfs angeben fann, bem, über den Berbleib Mr Bare Angeben machen fann, die jur Ermit elung der Tater und ber Bare filbren. Mittellungen merben auf Bimmer 18 ber Bolizeibireftion entoenengenommen, Bor Antauf mirb gewarnt. Die Ware ift Marfe "Cont'nental"

Ein Remirbrand ift gestern nachmi'tag 4 Hor im Saufe Launusstrafe 4 ausgebrochen, ber von der Benermeche raich gelöicht wurde.

Denische bemotratische Variet. Die Deutsche demotratische Par-tei bult beute Dienstag Abend 6 Ufr im Reftaurant Bies eine Mitgliederversammlung ab, in der über ben Parteitag in Leipzig berichtet wird.

Standedamts-Rachtlicien som S. Jan. Sterbefälle. Am 26. Den dans Lamus, Kanimann, 58 Jahre. Am 31. Den. Albert Brener, Fabrifant, 58 Jahre. Am 1. Jan. Wargareie Edwöder, 70 Jahre: Elife Benslan, ach Kraft, Cheirant, 68 Johre. Am 2. Jan. Kind Warsa Bandt. 13 Tage: Waria Band, Privatiere, 78 Jahre: Katharina Tranich. Köchin, 72 Jahre. Am 3. Jan. Anna Otten, Renincrin, 72 Jahre.

Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufto.

Au baus, Auf den worgigen Lickthilder-Vortrag des Geh. Medisinalrafs derem Profesor Dr. med. et vönl. Albrecht Kethe, der über das für viele Kriegsdeschädigte fehr interessante Toema "Das Brodiem der willkürlich beweglichen finstlichen Dand sprechen wird, sie diermit nochmals besonders ausmerksen gemackt. Der Vortrag, der im kleinem Saale des Kurdaufes statisindet, besinnt um 8 libr abends. Die Gintrittsveresse sind mit Vickticht darauf, den Besuch auch Vinderbemittelten zu ermöglichen, niedrig gedalten. — Das urvringslich für Freitag dieser Woche vornesehene Kurdauß-Aussauflus-Konsert fällt aus.

Die Eisda h der Aurverwalt ung in den hintexen Kuranlagen (Vlumenwiese) ist eröffnet.

Rings, Unterhaltung und Bergnugungen.

Thallatheater, Sente Dienstog sum lesten Male "Die Sieger" mit dennen Borden. Ab Mittmod Era Man in der groben Lo-mödie "Die Brant des Entmindigten".
Die Kammerlichtipiele bringen ab beute Dienstag den americanischen Sensationsfilm "Die schöne Meiterin", dazu eine tolle Mar Lindner-Dumoresse.

Die Ringsampf-Konfurrens im Bergnügungspalalt GroßBiesdaden, Jods lutige Bühne, nahm bei völlig ausverfaustem Daule Sonntog Abend ihren Fortgang. Rindestens 300 Versonen konnten keinen Einlat erhalten. Der Sonntog Abend war ein Vingkampf erlier Ordnung. Als erstes Koar trat der berühmte Europameister-Kinger dieler den Kampf gegen Budruf an, ditz-ler ih noch der gleiche wie früher. Schnell, gewandt und siegte auch sehr überlegen in 17 Minuten durch einen gut angesetzen Untervriff. Das aweite Boar Jackon-Laude, beide an Gewicht und Größe gleich, lieferten einen sehr ledinen Kampt, der nach 30 Minuten als uneutschieden abgedrochen werden mußte. Die erstem 10 Minuten wurde vollkändig im Stand gefämpst, Keiner kam an Poden. Im weiten Gang gelang Schneider ein blis-ickneiser Kapsarlif, wobei Keiber direct auf beide Schniftern an liegen fam. Der Kampf daverte 11 Minuten. Wir möchten nicht unterlassen besonderts darauf binzuweisen, das die Kämpse all-abendlich pfinkelich 8 Uhr beginnen. Die Ringlampi-Ronfurrens im Bergnugungepalait Groß-

Seffen = Naffau und Umgebung.

Ans bem Sochwaffergeblet, Bie ans Roblens ge-Ans dem Dochwassergeblet. Wie aus Koblens gemeldet wird, in der Rhein und die Mosel in sterem Fallen
begetsten. Imischen Reuwied rud Weißenthurm vertehrt daß Fählboot wieder. In Köln sind die Zugänge zu einzelnen Straßen und Gedärden, so am Soszmarst, Thurnmarst. Butermarst, Etapelhaus usw wieder wasterfrei. In Brandach waren in eina 80 ödniern die unteren Stockwerte überflukt in mindesens 80 ödniern Aeller und Stölle. Auch in Remagen war das Basker teilweise soch in die Linner stungen die geröumt steller und Stolle. Auch in Remagen war bas Waffer teilweife hoch in die Zimmer eingebrungen, die geräumt werden mußten. Da die Aus rodnung der Mäume monatelang druckt, wird die Bohnungsnot in diesen Orten verschäfte. St. Goar, eine der tiesliegenden Städte am Möchn, wurde vom Dochwasser furchtbar heimzesincht. Die sehmte Balemasse wälste fich eine 13 Meter boch durch sommiung einmstig auf dem Standvunkt, daß sede Preis-sendburg, die ker de vom Neichswirtschaftsminischertum feligesetzten Beitäre kinnebgeh, obsulehren set. Erwische Riefdschieder, Sonntag worgen machte die hiesige Erbeitwolfied is der Neh des Aloters Klarentsul

werken Unt rkommen luchen. Der Berkehr mit den Abgeschnittenen wurde durch St. Goarer Lotten mit Schaluppen aufrecht erhalten. Anf der Stromitreche Bacharach-Boppard haben zohlreiche Schleppasise — Kohlenschiffe, die in Sid-beutschland mit Schmerzen erwartet werden — in den in den Binkeln der Flukkrümmungen Schutz gefunden. Den nach-kaltichen Gindruck hinterlicht in der Sochweiterlandichen Bindeln der Flußfrümmungen Schut gefunden. Den nach haltigien Eindruck hinterläft in der Hochwasse-landichaft die Plalz dei Kaub, die, boch vom Wasser umivält, tropkg und underwungen den Togen entgegenschaut, wo die Wellen ihre Macht ausgelobt haben. In Main zist der Rhein seit gestern wieder ganz in jein gemanertes Bett aurickgeitzten. Auf der Kasteler Seite sind die Ufer ebenfalls wieder frat. Vleibt der Wittenngscharafter, wie er ik, so dürste die Ende der Woche der Trom in seine normassen Bahnen zurückgesehrt sein. Bom Oberrein wird irst rosse Bohnen gurückgefehrt fein. Bom Oberrfein wird jest rafch ioneuhes Waster gemeldet. In Bingen sind die Biftoria-aulogen und der Bahnhof, mit Ausnahme der Unter-fibrungen, vollkommen wieder von Baffer frei. Auch die Robe ift ftart gurifdgegangen,

Mitteilungen aus aller Welt.

Brand im Roblenzer Schlof, 3m Schlof von Kodlens brach am Conntag ein Brand aus, durch den die Kapelle beschädigt und ein großer Teil der wertvollen Bucherei bes Jandgerichts, die in dem Gebände untergebracht ift, serftort wurde.

Eineinbald Millionen erschwindelt. Ein Schwindler, namens Max Steiser wurde in einem dotel in Görlich verhaftet. Durch gefälschte Duplisatjrachtscheine hat er Bev-liner Lausseute um mehr als 11 Milion Warf be-

Beringsfendungen Aus Bergen wird gemeldet, bas 20 bis 20 beutiche Schiffe mit gefalleinen Gerlugen von ber Reftlifte Norm gens nach Deutschland abregangen find. Eine grifere Menge ift nach Bolen abgegangen,

Exp'ofion in einem Acrawert. Savas meldet aus Chriftionia: Gine Schlaomet erexplosion forberte in einem Roblenbergwerfe von Spfiebergen 26 Menichenleben.

Erdbebru in Mexito. Sarca meldet aus Mextfo. Sef-Erbbeben haben in perimiebenen Geb'eten Meritos gaffreide Opfer an Toten tind Mermundeten orforbert nab große Schäben veruriadit. Besonders mitgenommen murbe die Proving Bera Cruz. Seebeben von gleicher Wirkung find ebenfalls in Bera Cruz bemerkt worden.

Sport und Spiel.

Spielvereinigung Biesbaben. 1. Mannschaft unterlag am Bergangenen Sonntag in Dochheim im Nerbandswettspiel geren die 1. Mannschaft des di-K. Alemannia mit 3:1. Baufe 8:1. Die 2. Els der Svielvereinigung verlor gegen Nemannias 2. Wannschaft wit 2:0. Bebn Minutan vor Schlub stand das Resultat nach 0:0.

Berliner Börfe.

Berlin. 5. Januar 1919. 53.70 83.70 60.50 60.75 77.50 77.50 64.50 64.50 59.40 59.51 60.50 60.10 570 - 570 - 47 50 44 - 127 - 128 62 131 - 124 62 161 50 161 50 129 - 129 184 50 149 75 161 50 74 75 279 255 - 258 87 455 - 475 256 - 245 - 246 - 245 - 246 - 500 - 260 -Schaulung
Lombarden
Hamburg-Amerika
Norde Lleyd
Farl Hamdeluges
Darmwädt, Pank
Destache Fank
Discente Commandit
Driedner Bank
Adlerwerte
Al gom. Elektriz
Badische Acillin
Bochnear Guss hamer Guss . .

470.-Berlin, 5. Januar. Oovissmarkt. Telegra bische Auszahlungen 3. Jan. 1919 3 Jan. 1919
Geld Street
1883-80 1886-50 1871 — 1974 —
941-25 960-75 941-75 943-25
1004-25 1010-75 1051-75 1063-25
1004-25 1010-75 1004-25 1005-76
879-25 890-75 880-25 881-76
33-70 33-80 32-45 32-55
105-96 25-05 25-35 25-48
33-63 33-55 32-90 32-30
81-15 81-35 80-50 81-70
941-75 943-25 944-25 945-76
149-149-50 147-75 143-25 Schwein

Cesterreich-Unga'n

Wich (in Deutsch-Gesterr, abgestempel)

Rudapest

Prae:
Spanjen

Heisingfors

Balutamarkt etwas nachrebend, Fransölilde Roten 458, eng-lifche Piund 188, Dollar 48.50.

Danptidrilleiter: Aris Chrbard. Beranimorilid für Bolitit und Benilleion: Brin Ebrhard; für ben abrigen redaftionellen Leil: Dale Dan et e. Bar ben Interatemert und @digntftitip Eruf u. Berlag ber Biesbobener Berlags. Auftalt @m b 6

haus Altendorf.

Roman von C. s. Ludwald.

(Machbrud perboten.)

Da wurde die Tür des Nebensimmers plöst'ch ge-ränichvoll aufgestohen, Fran von Robrbach frand auf der

"Run, wie geht's beimm Mann, Elfe?" erflang bie laute icharfe Stimme ber alten Dame.

Unnemarie fprang erichroden auf. Gie mollte bie Einfreiende gurudbrargen aber es mar ju ipat, fie fand be-reits mitten im Bimmer. Der Bre beer richtete fich mit Aufbietung feiner letten Araft: auf, fein stiternber Arm beutete arbieteriich noch ber Titr:

"Dinaus - feuch e er. "finaus - fterben - will ich

Er fant gurlid und fran pon Robrbach magte nicht, biefem Diefil gu miberfeben, Gie fehrte um und aog bie Titr birter fich au.

Doltor Schneider bengte fich Aber den leife Röchelnden, hob die Lider ber veralaten Augen und ließ dann sanft den frastloien Kopf auf die Kiffen zurücklinken. Er frat an Frau von Diesows Se te, die noch immer ihres Mannes Dand umtlammert bielt:

"Es in rorfiber annbige Krau, er bat ausgelitten. Meine innighte Teilnahme — Sie haben Unerfehliches

Meine inniale Tellnahme — Sie haben Unerseptimes perioren — ich weis es."

Er drück der fasiungssos Schlucksenden die Sand und winste Detics, der kumm und ergriffen vor dem Totenbett des Listers kand, ihm ins Nebenrimmer zu solgen. ————Der Tap des Beordonisies vog gran und ditter herant. Tie Daste war licmars ausweichsagen, mächtige Lorbeervund Camberbaume füll en die Eden. In der Witte stand ber offene Sacg von breunenden Kerzen und Blumen umgeben.

D'r Tote log in feinem Gelellichofisangun mit gefal-teten Darben, ais ichlummere er. Das Mencht machtbleich, de Ause mellerichnet, ftols und rub'g; eine fulle Feterlichtell lag ilber ber boben. langanagehrechten Beftalt.

Und rund um ben Schlafer eine Blut von Blumen. Dide PorBeerfrange mit brei'en Mr'abichieifen, garte Treibhausblitten in maiten farben und beideibene Rreugden aus G.robblumen, von ber Armut bargebracht.

Bu Baupten des Garges ftanden bie Diener und Ruticher bes Sau'es in arofer Livree, ben Trauerffor um ben Urm, d'e Bappeninopie idmars umwidelt und bielfen bie Tolenwacht.

In langer Reibe sogen die Dörffer, Wirtschaftsbeamte, Gutsongestellte vorüber, um ihren entisplasenen herrn noch einmal au sehen. Die Fromen weinten und auch die Manner haiten seuchte Augen, denn der bier lag, war ihnen alleseit ein an iner mider und arrechter herr gewesen. Die Familie hofte sich aurückgezogen, Gie hatte be-

reits Abidico von bem Berftorbenen genommen. Die tief-gebeugte Bitme lefinte aans ericopft in e'nem Geffel, umgeben von ihren Kindern, in deren Kreis nur Nanes und ihr Mann fehl'en. Graf Sandten, der eins Sannover gefommen war, um dem Perftorbenen die lehte Ebre zu ermeifen, fand neben Annemarie.

Muf ber Schloftrampe nahm ber Arlegerverein Aufftellung, der bet ber Re'er Spalter bilben follte In dicten Gruppen brangten fich Bauern Rrechte und Dagde im Gof. Kantor Muller, von ben Schulfindern umgeben, finnd wartend vor der Einfahrt. Aus Lison war die Regimentotopelle geichicht worden.

Mionenoffigiere trafen ein, und jeht rollte ein Wagen nach bem andern in den Schlofthof; alle Gutsnachbarn tamen, um dem Das ngeichledenen bas Geleit zu geben.

Erna ichtlich au Annemarie, die mit verweinien Augen in den orowen Rebeltag binousblickte. Die Gehalt der jungen Gröfin batte die mädchenhaste Schlausheit verstoren, auch das lanaichtenpende ichwarze Kleid vermochte ihren Iukand nicht du verderren.
"It es nicht londerdar," saate sie seise, "wie sich untere großen Ledendsche in ihrer äußeren Form gleichen?"

"Bie meinft bu bos?" Mis ich bes febte Mal bier frend - an meinem Doch-

gelistag, fab es bort braugen gang abnitch and mie beute."

erwiderte die junge Grafin nachdenflich. "Auch damals Mufil, Spalier bild nde Bereine, die Nachdarn alle und die vielen, vielen Menichen aus Dorf und Stadt. Rur ich en damals die Sonne auf fröhliche Gesichter und farbige Riciber, beite riefelt der Rebel auf ichmarge Gemanber und viele Augen weinen."

Rarl, ber alte graufopfige Diener, trat ein, nm gu melten, bag alles gur Feier bereit fei und Baftor Eorber bereits warte

De Familie ging nach ber Saffe und nahm im Salb-freis um den mit Blumen überichtiteten Sarg Plat. Bis in die fermften Eden fallte fich der weite Raum der Leidtragenden,

In bemegten Borten bielt der Biarrer, felbft tief ergriffen, eine Ansprache und icquete die Leiche ein Dann traten d'e Großfnichte por und hoben ben Sarg, unter den Rlangen bes Chovinichen Trauermariches und trugen ibn nach dem Maufoleum, mo herr von Diefom gur legten Rube beinefent werben follte.

Die Befer bort mar fura und einfach. mie es bem ichlichten Ginn bes Berftorbenen entfprach. Der machtige Metallfarg des Baters murbe sur Seite bes fo fruh babin-gegangenen Sohnes aufgefiellt, ber Beibliche betete mit lauter Et mme bas Baterunfer, in anbachligem Schweigen verbarrie die Gemeinde. Dann fimmte por ber offen n Tur ber Gruft ein Anobendor die alte, wehmutige Beife an: "Bie fie fo fanft rufn, alle die Stigen." -(Fortiegung folgt.)

BOK,

Wlesbaden, Kirchgasse 70

Platin, Gold, Silber kauft zu hohem Preis zu Fahrikationszwedian.

in jeder Form und Menge Gold für hohen Platin und Preis Uhren z. Fabrikationszwecken Wiesbaden -Silber BOK Kirchgaffe 70

Gesucht werden verkäulliche Räuser Geschäftsbetriebe, Villen, Hötels Pensionen, Gasthöse, Landwirt-schaft "Bäckereien, Güter, Mühl. Babrik". Z. egeleien, Steinbrüche

Hypotheken-Tellhaber-Gesuche gemerateKaufer-Interessenten. Besuch kontenios. Kein Makler. keine Provision Angebote von Eigentümern erbeten an den Verlag

Verkaufs - Markt Frankfurt a. M., Habs burger Allee 28.

Bir fuchen perfaufliche Häuser

mit und obne Geschätt

— Killen. Kabriten, Soje und
Leinbfiellen) — an allen Orten
awecks Unrerbreitung an voratmerkte Käufer. Besichtigung
toftenlos. E. D. Sülffe u. Co.,
Sannover. (7046)

Bu vermieten

Läimmer TUBOCCIOCOCOCOCOCOCOCOC

Belenenite. 17. Dacht. it. Riche Endwistraße 10. 1 S u. Auche für 12 M mtl. Näh Laben † Pamert 14 O 1 S 9 D R 1 ? Palatir 82. 1 Sim. p. A. v Samuna sommana ana ana ana

Wohnungen ohne nähere kannen Kngaben mummun Kngaben mummun Kngaben kannen bei knappen 1, p. 1 Detenenftrage 10. Dachlogis an permieten. 新名医班四季用程图明图解了

mobl. Wohnungen, Simmer, mange Manfarden mannes Aarlite 2. einfach möbliertes Rimmer Rachand. • Karlite • Re Ochlaffe in • Karlite 37. E. r. möbl. Manf. m. Kochof, g. l. Dausars, s. p. •

西班牙田田 Secre 日本田田田田田 Simmer u. Man'arden St. icen mebl. Frontlo.-Bim. au perm. Bismordring 11, 3, f. 1-2idone L.A. a. i. Geichaftes

Steingalle 24. 1., leeres R. fai. 7 Geidafteraume, Lagerfeller ! TREESENCE NO. SPECIAL PR Große

Lagerräume

(mit Sofraum eventl.), Näbe Beltbafinbof zu vermiet. Dots-beimerfrane 121,

Miet = Gesuche

Shone kleine Billa mit Mobel au mieten gesucht ont ifing. Beit. Boraufor. bei Bab, Baquet. Dotel Deff. Dof.

Dame

eleg. möbliertes Bohnund Schlafzimmer,

mogl. elettr. Beleuchtung und Dampfbeigung. Angebote unter N. 618 an bie Geidaltsftelle b. Mr., Mitolasftr, 11.

Gir fofort möbliert. Simmer bon alleinft. berrn gel. Don-beimerfte, u. Robe bevorzugt. Angebote unter N. 620 an die Geld. b. Bl., Ritolabfixahe 11.

Offene Stellen

Zuarbeiterin für dauernd gef. Met-Ries. Oranienftr. 10. (*2146

mädchen
für den Sausbalt bei hobem
Lohn und guler Bervflegung
geludi. Dradmann, Reuanste 23.

Suche sum 15. Jan. oder 1. Febr. illdtiges solibes linderl. Hausmädchen Billa Matthes, Collbenftr. 14.

Evang. Mädchen das gut nift und ftopft, für Dame ohne Dansfalt gefucht. Relb, nachm. Connenbergeritraße 11.

Monatsfrau fitr die Bormittageft, gefucht. Rerefholf, Emier Etr. 57. . (*

Sauberes, fleibiges Mädchen

für Rude u. Sausarbeit tags-über gelucht Launusstraße 34. Konditorei.

Tüchtiges Mädchen das gut focht ober Stuge und hausmädchen bas naben tann, gef. Ungerer. Dambachtal 45.

Caubere, fleibige Monatsfrau

1-2 Stunden im Tag gefucht Taunusfir. 84, Konditorei. (o Dienstmäder en für alle vorkommenden Arbeiten gegen hoben Lobn veluch. Neroberg-Solel, (*

Unterriat

Privat= Canz-Zirkel.

Sierzu werden noch einige Setren aus belleten Kreifen im Alter von 22—35 Jahren gefucht. Gest. Offerten on Frank von Blobleld, Rerotal 10, 2. (*5166 gefuct. Fräul, tal 10, 5

Tanzen.

lebri ungen., mob., allein und in Gefellich, unt, Gar. iebers. F. Bafter u. G., Roberfirage 9.

Geldmarkt

Gelbitgeber fein Mgent. Siesb. Luifenfir, 14. Etb. St. Sps. Mittmod u. Freitag 10 b. 7, Sonntag 10-3 ubr, fortwodbrend Aussahlungen. Rifdo. Beld erh. rechtich, Leute geg. Sich, i. i. b. b. 3.Andrae, Doch-ftättenftr. 9, 2. b. 10-8, (*8148

Tiermarkt

Ruffen.Pletb hillig an vertaufen Carl Bott. Riebernhaufen i. E. (*3187

Kauf . Gejuche

Schreibmaschinen

neu oder gebraucht mit sichtbarer Schrift, moderne neuzeitige Konstruktion, sofort gegen Kasse gesucht. Ang. m. Schriftprobe an Preziosa, Frank-furt (Main), Kaiser-str. 56, Postfach 224.

Alte Gemälde,

Vorsellane, Gold- und Gilbergesenitände. Altertümer au dob. Vreisen zu kaufen gesucht. Off. u. N. 595 an die Gesch. d. U., Nitolassiraße 11. (6003)
Der liefert transportablen – Konditorosen für dolze u. Koblenfenerung? Angebote an Nichard Müller, Niederwallni a. Ah., Kirchstr. 10.

du verkaufen

Obft- und Gemulegeldaft mit Kolonialwaren in guter Lase softert zu vert. Bobn-räume vorbanden. Off. unter N. 624 an die Geschäftsst. die Bl. Rifolosstraße 11. (*3185

Sin n. ftaubfreier Erferschrant 3.20:180:80 su vert. Biebrich, Kaltelerstraße 18.

3immerhaushälterin

die icon in gleicher Stellung gewofen, für größeres erlitfalliges kurbotel im bei, Geb. zum sofort. Eintritt gesucht. Jahreslielle. Rur gut emploblene Bewerb. mit Bild unter R. 789 an die Geschäftstielle ds. Bl., Rifolabitrafie 11.

Morgen Mittwoch, ben 7. Jan. 1920, borm. 91/2 Uhr beginnend, verfteigere ich aufolge Auftrog in meinem Berfreigerungsfolgt

22 Neugasse 22 To

nachitebende jehr gut erbaltene Gegenlände:
Dermickveibrische und Pulte, Vertitos, vollst. Vetten, Tolas und Zelfel, Divans, eine Ladenthefe, eine Ballenwoos, ein Kildenlärauf. Tilde, ein Schaufelftuhl, ein Grammovbon mit W Keiten und Ginwurf, eine Spielbose, Folosofisparate, eine Damvi-Balchmeichine, eine Balchmangel, ein Gistorauf, ein Mädler-Robrusaitentoller, Dolatolfer, Reise und Danden Leiber, ein Poputinelt (Marker), ein genennelinanntel. fleiber, ein Doovetvels (Marber), ein Damenvelsmantel, swei Sutidervelstragen, Baiche, Solentrager, Sanbicube, ein Moler-Motorrad 4 PS, Dausbaltungsgegenftande und vieles bier nicht genanntes freiwillig melitbietend gegen Barsahlung. Besichtigung vor Beginn.

Friedrich Krämer,

Auftionator und Taxator. — Telefon 8870. Gefchäftöstunden 9-12 und 2-5 Ubr.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Januar 1920, vorm. 11 Uhr verfteigere ich Guterbahnhof Weit für Rechnung beffen, ben es

2 Waggon 6490 kg and 8030 kg Stroh

öffentlich gegen Barsablung. — Berfteigerung befrintnit. Biesbaben, ben 6. Januar 1920.

Eifert. Berichtsvollsieber, Raifer Griedrich-Ring 10. (*atte

Große Slachlaß= und Birtschaftsindentar-Bersteigerung Donnerstag u. Samstag

vormitings um 9 Ubr beginnent verfteigern wir in unferem gebeigten Berfteigerungs-

28 Moritstr. 28, dahier, sufolge Auftrags einen lebe gut erhaltenen tompletten Rachlab.

beitebend aus:

3 Zimmer und Rüche, fowie die Gesamteinrichtung des nen einger. Bürgerautomaten u. Burgertoffees öffentlich meiftbletenb gegen gleich bare Bablung.

Adam Bender & Willi Wink

Anftionatoren und Taxatoren. 1847. — Biesbaden. Moribstraße 28. — Tel. 5207. Geschäftsftunden von 8—12 und 3—6 libr.

Befanntmadjung.

Nin Mittwoch, den 7. Januar, nachmittags 4 Uhr werde ich im Bersteigerungstolal Reugasse 22 1 Chaifelonaue, 1 Sviegel, 1 Finrtoilette, 1 Bückerständer öffentlich zwangsweiße gegen Barzahlung versieigern. Belte, Gerichtsvollzieher, Rüdesheimer Str. 38. (*Sim

Derzeichnis

ber auf bie einzelnen Rummern ber geloften Renjahremunich-

100 M 90x 52; 50 M 90x 84; 20 M 90x 23, 29, 86, 503, 514, 517; 10 M 90x 2, 3, 6, 7, 10, 11, 21, 33, 41, 44, 53, 77, 78, 83, 94, 99, 102, 103, 104, 107, 513, 518, 803, 804, 910, 913, 917;

Biesbaben, ben 5. Januar 1920.

Der Magiftrat, Barforgeamt, 10500

Bezug von Kohlen für Offizierswohnungen der Beiahungstruppen. Biesbaben, ben 23. Dezember 1919. 30. Armeeforus

30. Armeeforps Biesbaden, den 23. Dezember 1919. Commission des Logements.

Die Commission des Logements bat dezsiglich der mödlierten Bobnungen solgendes dekimmt:

Dem Offizier wird für eine mödlierte reglementinädige Bohnung von der Intendantur eine Kohlenfarte gegeben, die mit dem Stempel "Runictvalito" verlehen ist. Der Offizier händigt diese Karte dem Bermieter aus, welcher die Kohlen auf dem von der Intendantur verproviantierten Depot erkält.

Die so zur Berteilung gesommene Kohle wird alsdann von der Stadtverwaltung bezahlt. General De Eusdielle, Borsibender der Commission des Logements ges. R. de Susdielle.

Bird verössenlicht.

Das Devot des 30. Korps befindet sich Kellerstr. 25 und ist von 12 Uhr mittags die 6 Uhr nachmittags für das Kublisum gedifnet. Die Kohlen werden dortselbst gegen Sigade der Karte unenigelisich verabsolgt. Die Kotten sür den Kermieter der Wohnung zu tragen. mung au tragen, Biesbaden, ben 8. Januar 1920.

Der Magistrat (6003

Beleuchtungs-Körper

modern, crosse Auswahl, billigste Preise Flack, Luisenstrasse 25, Telefon 747 frei. -

Brandefund. Raufmann, im Gin- u. Berfauf von Rund- und Schnittbolg erfahren, au fofort. Eintritt in rhein. Großhandlung gesucht. An-gebote unter R. 816 an die Geschäftsstelle bs. Bl., Rifolasstraße 11.

Petanutmachung.
Im 28ege der Amangavollftredung follen zu Biedbaden.
Reugosse 22. am 7. Januar 1920, vormittags 9 Ubr, folgende Gegenstände, als: 1 emaill. Badewanne, 1 Kinderschreibsult öffentlich melikbietend gegen Barrablung versielgert werden. Biedbaden, den 5. Januar 1920.
Budesheim, Gericktvollzieher, Wiesbaden, Seerobenfix, 14. 1981.

Reue Mugb, ladierte

Salationer-Gariating mit Marmor, Spiegelichraut. urima Edreinerarb., u. 1 gui-ach, gebr. Rabmald, m. Sand-n. Sundetr. billig in vert. bel Beier, hermannitrage 17, 1.

90 St. Ledertreibriemen einsade und doppelte, verich. Breite, Lange und Stärfe au verfaufen, Off, u. N. 625 au b. Geich, d. Bl., Rifolastr. 11. Einip. - Bierde = Beichirr

filr Rolle su verfaufen Rau. 2Bellrinftraße 1ft. (D.558

Grau woll. Jadentleid, 1 B. vernid. Chilitianbe u. graue mod. D.-Jade au vert. Soffner Ranentbaler Str. 12, 2. (*8128

Derschiedenes

BadhausSpiegel Kranzplatz 10.

Eigene Thermsiquelle. Thermalbäder p.Dtzd. im Abon. Mk. 12. - einschl. Wäsche, Trinkkur u. Einzel-Ruberaum.

Günstige Gelegenheiten

Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Tel. 6855. Wilhelmstr. 56.



inseriere ich? Kosterilose Raterteilung u. Annahme v. Unseraten f.sämti. Tages-u. Fachzei-tungen zu Originalpreisen durch die älteste

Annoncen-Expedition Haasenstein z Vogler A. G.

Vertreter Gustav Meyer, Wiesbaden, Langgesse 26. 6 1

dwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv.Ohrschmerz über unjere taufenbiach bemabrt. potentamil. geidig.

Bortrommeln. Bequem u. unfichtbar gu fragen. Glang Anectennungen. Sanis Versand München 177 W10 Wunder O

wirkt Apotheker Dr. Uecker's Helisafba gegen Hantaunschlag, Flochten, Ge-schwürs, Beinschäden, Kramptalers (besonders bei Frauent, ellene Flütz, Wunden, wunde rissige Haut, Frost-schäden, Verbremungen usw.— Die Sielbe wirkt hautbildend, schmerz- und juckreitstillend, Originalpackung a M. 4.50 und M. 7.50. Nur altein echt durch die Apotheke sum Goldenen Aller, Berlin in Alexan-drinenstraße al. Gegründet im Jahre 1135 Zweitälteste Apotheke Beilins.

Nähmasch inen

aller Splieme repariers unter Gar, Ludwig Schwab, Mechan., Bismardring 30. Bolts, gentlet.

Ber gibt einen Misitär-maniel (neu) gegen Lebens-mittel? Offert, unter W. 617 en die Geschöftsfielle d. 201. Risolasitzube 11.

Greibant.

Mittwoch. den 7. Januar 20. morgens 8 thr. Plinderwertiges get. Aubileilch zu 1.50 ift die Ertenhungsfarten 2281 b. 2280. Fleifchönsche a Lir. 10 .6 Fleifchönschl. Medgern. Burtherritern in der Erwerb von Freibanffleilch verboten. Gaftwirten u. Koltgebern nur mit Genehmigung der Poliselbebörde gestatt. Edd. Fleifchamt.

Bettnäßen. Abhilfe fofort. Alber u. Ge-fchfecht angeben. Aust. toften-los. Mertur Berfand Rünchen 202. Reureutheeftraße. (A.11



Sehr belie

in allen Francokreisen und in der Zeit der Kleiderknappheitbesonders werty. Helfer sind, das Favorit - Moden - Album, das Favorit-Jugend - Moden-Album, das Favorit - Hand-

arbeits - Album, nur je 1. 0 M., postfret 1.70 M. der Internat. Schnittmanu-faktur, Dresden-N. 8.

Nach Favorit-Schnittmustern zu schneidern ist sparsam und leicht. Alles sitzt und zeugt von gutem Geschmack.

Besonders zu empfehlen: Röster. Praktische Anleitung. Pautoffeln und Hausschuhe aus alleriei Resten selbst herzustellen, nur 75 Pf., postfrei 80 Pf.

Köster, Das praktische Flick-bueb,nur 75 Pf., postfr. 80 Pf. Wie man aus alten Kleidern none herstellt, nur 60 Pt., postfrei 65 Pf.

An-schneiden! Aufbewahran! Frauen wo andere ähnliche Mittel versagen

verlangen bei Störungen u. Unregelmässigk. solort nur d. anerkannt vorzügl. Dr. Hoffmann's Mensalin. Bestbewährt u. emplohi, Garant. unschädlich. Preis Mk. 8. - . Versand diskret nur durch

Dr. K.Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg, B73, IP.8

Ihren Charafter beurteilt nach 10 31. Tinten-idrift für 3. ausf. 6 . A Reine Babriogerei, Aur wohlbegrün-bete graphol. Charafterstudien burd Voltsach 25. Dochtt a. M.

Beirat! Bermög, Deiraten für Berren u. Damen vermitt, fof. n. bistr. "Concordia" Berlin D.84. 190034 Rath. &rl., 23 Jabre alt, mit iconer Auslieuer wünscht die Besannticast eines netten jungen deren in ficherer Le-benstellung awecks

Bitwer ohne Kinder nicht ausgefoloffen. Schriftl. Off. unter Ang. d. Berh. mit Bild, welches. distret beh. u. aurüd-gefandt wird. unt. N. 622 am d. Gelch. d. Bl., Alfolabit. 11.

Streng reell!

Suche als Stilbe einen Lebensgefährten, am liebst. mitt-leren Beamten in sicher Pe-bensstellung. Witwer mit ein. Kind nicht ausgeschi. Bin ergel. 26 Jahre alt u. in all. ödch. d. dausbalts erfahren. Off. mit Bilb unter N. 621 au die Geschäftstielle diefes Blattes, Ritologischen II.

Rath. Witwe. Ende der 20. mit einem Jungen von 8 Jahren und gemütl. Delm w. die Bekanntid. eines netten iungen derrn in sicherer Lebensstellung aweds Ociral. Biswer ohne Linder richt ausgeschieden. Schriftl. Erf. unter Ang. der Berh. m. Bild. welches distret deh. u. aurüchgesandt wird. unter N. 623 a. d. Gesch. d. Bl., Ritolasku. 14

Schwalbacher Strasse 51 = Telephon 829

■ Grösste und eleganteste ■ Vergnügungsstätte Wiesbadens.

Direktion:

Franck und Brémond.

Mittwoch, 7. und Donnerstag, 8. Januar

Ausser dem glänzenden Programm

Liederkönig.

Bestellen Sie sofort Ihre Plätze!

Bestellen Sie sofort Ihre Plätze!

an beiden Tagen

- Raffauisches Candestheater. = Mufgehobenes Abonnement. Digustag, 6. Januar, nachm. 2 Uhr.

Beihnachtsmörden in 9 Bildern von Mariaune Gifder-Dod. Mufit (mit Benuhung von Linderliedern) von Carl Diric.
Ende eine 4.45 Uhr.

Abonnement M. Ropnice Oper in I Afren, Mufit von Albert Borning. Bermanblungs- und Schliehmufif jum 3. Aft mit Bermendung Lorplingider Motive von Jojef Schlar. Enbe etwa 9.45 Uhr.

- Refideng - Theater. =

Dienstag, ben 6. Januar 1990.

Die Förlierchrift!
Dierette in 8 Alten von Bernbard Suchbinder. Mufit von Georg Jarno.
In den Sauptrollen find beschäftigt die Tamen: Emmy Curs, Dora Sagen, Gisela Burm, Chrifta Winfeslowsty; die den. Abolf Görlich, F. B. Liedle, Rudolf Onno, Kurt Sivigenderg, hermann Barndal, Josef Wildt, Ende eima 9.30 Uhr.

Ziendrag, 6. Januar, 4-6.30 libr. Wiesbaden. =

Rachmittags-Rausert.
Andgeführt von dem Refidens-Theater-Orchefter verharft burch Mufter ber Oridgruppe Wiedbaben. Leitung: Derr Rapellmeifter Paul Freudenberg.

1. Rolefen-Rarid von Guttner. — 2. Caverture gur Oper "Don Juan"

1. Rolefen-Raris von hüttner. — 2. Onverture zur Oper "Don Juan"
von Mozort. — 2. Paraphrale über das Lieb "Wie schon bist Du" von Reswadda. — 4. Walzer, Geschichten aus dem Viener Wald von Strauß.
— 6. Ouverince zur Over "Die Belder von Weinsderg" von Conrod. —
6. Vinmenmärchen von Range. — 7. Jeniasie aus der Oper "Das Glödchen des Veremiten" von Walfart. — 8. Ronzert-Geloop von Voh.

Abends 8 Uhr im groben Saale: II. Konzert des Violinviriuosen herrn Duci v. Keressart, Leitung: Derr Carl Schuricht. Orchester: Seadet-sofes Aurorcheter. Am Klauter: Derr Daal Aneller-Weldborn.

1. Weg Neger: Suite in Komon, op. 108 Prüludium — Gavotie —
Aria — Neuvet — Suriedte. — 2. Ginseppe Zareini: Alitsassischen Sonzert in Donoll. (1802—1770) Allegro — Grave — Preito. — 3. Gaetans Pagnani: Präludium et moderato. — 4. Insi v. Kressartei. a) Kinded-troum. (London 1912.) 6) Vappentang. c) May und Morth. — 5. Jens Hubes: Clardodlzenen (Pici indicam). — Ende 8 Uhr.

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Heute letzter Tag!

Drama in 4 Akten.

Henny Porten.

Die fremde Frau"

Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit 3-10 Uhr.

Zu unseren Anfang Januar beginnenden

nehmen wir Anmeldungen freundl. entgegen.

Unser Unterricht eigenen grossen Unter-tindet in unserem eigenen richtssaale statt.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl und Frau,

Der Posten schwerer amerikanischer wenig gelragener

passend für Arbeiter jeden Berufes ist eingetroffen.

Verkaufszeit:

9-12 Uhr vormittags 3-6 " nachmittags

- 35 Wellritzstrasse 35 -

Direktion: H. u. N. Reintjes

Webergasse 37

Naty Brentano

Esta van Lind

Spitzen-Fantasie-Tänzerin

Komponisten Darsteller

Künstlerspiele

Telephon 1028

Das Januar-Gala-Programm

Geschwist.Garden Tanz-Duette

Emil Ebner

Humorist und Conferencier

der brillante Sooran-Sänger

temperamentvolle Tänzerin

Satanella

Geschwister Sass modernes Tänzerpaar

Am Flügel: Rolf Stahl.

lustige buhne Vergnügungspalast Groß-Wiesbaden

Täglich 61/2 Uhr Anfang Variété und grosse

Ringkampf-Konkurrenz

Heute ringen:

Hitzler (Europamstr.) gegen Althoff (Rheinland) Elliot (Schweiz) gegen Gehrmann (Sachsen)

Grosser Entscheidungskampf: Laube (Pommern) gegen Relber (Tirol)

Beginn der Ringkämpfe punkt 8 Uhr.

Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

Moderne Tanz-Schule

Wohnung: Hellmundstrasso 33, Part. Vornehmer Lehrssal: Rheinstrasse 27. Anfangs Januar: Beginn eines neuen

Abend = Tanz = Kursus.

Erklärung.

Die von uns gegen bas Graulein

Marie Guckes aus Rambach gemachten Anslagen besw. Beleibigungen erflären wir hiermit alle für völlig unwahr und nehmen bielelben mit bem riefften Bebauern gurud:

Rambad. im Januar 1920. Bran Marie Gib, seb. Bill Bri, Sina Soneiber.

Konservatorium für Musik

Wilhelmstrasse 16 - Fernruf 749

Direktion: Professor W. Fahr. Beginn des Unterrichts:

Donnerstag, den 8. Januar 1920.

Anmeldungen jederzeit.

Neue Kurse in allen Fächern. Prospekte kostenlos,

Ab Fabrikniederlage:

hervorragende Qualität

prempt, preiswert lieferbar Peuss& Floricke, Mainz,

Kaiser Wilhelm-Ring 31 :: Tel. 637 % Elektrotechnische Grosshandlung.

Die höchsten Breise für Metalle jeder Art gablen auch wir ohne Reflame der

Allgemeinheit

und fteben wir auch mit reeller Bedienung gegen feinen Ronturrenten gurud.

Mehrere Händler.